Objekt:	Ephesos
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Hellenismus
Inventarnummer:	18204060

Beschreibung

Diese Cistophoren aus Ephesos sind mit einer Jahreszahl versehen, die in fast ununterbrochener Folge mit Münzen der Jahre 1 bis 67 (134/133 bis 68/67 v. Chr.) belegt ist. - Als Cistophoren bezeichnet man eine Gruppe von Silbermünzen im Gewicht von 3 attischen Drachmen oder römischen Denaren zu etwa 12 g. Ihren Namen tragen sie nach dem Korb auf der Vorderseite, aus dem eine Schlange hervorkriecht. Sie wurden in Pergamon unter Eumenes II. für das pergamenische Reich als überstädtische Währung eingeführt. 16 Städte erhielten das Prägerecht für das Silbergeld. Cistophoren wurden über das Ende des pergamenischen Reiches hinaus auch in der Provinz Asia durch die römischen Prokuratoren bis etwa 67 v. Chr. geprägt.
Vorderseite: Cista mystica mit Schlange umgeben von einer Efeugirlande.
Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher, darauf Kopf der Isis oder Kore in Frontalansicht, l. ΕΦΕ, darüber MH (= Jahr 48), r. eine Fackel.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 12.26 g; Durchmesser: 29 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	87-86 v. Chr.
	wer	
	wo	Ephesos
Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	

Besessen	wann	
	wer	James John Whittall (20.10.1819 - 03.02.1883)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Städtebünde
- Tier

Literatur

- F. S. Kleiner, The dated cistophori of Ephesus, ANS Museum Notes 18, 1972, 26 Nr. 49 (87/86 v. Chr.)..